

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2006)

Heft: 2: Energieperspektive 2050 : auf in die Energie-Zukunft!

Vorwort: Die Vampire

Autor: Togni, Giuse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vampire



Giuse Togni, Dipl. Phys. ETH
Eidg. dipl. Energieberaterin

Kürzlich habe ich mir ein Strom-Messinstrument ausgeliehen und habe alle elektrischen Apparate zu Hause gemessen. Mich interessierte, ob Strom fliesst, wenn die Geräte ausgeschaltet sind. Und siehe da. Der DVD-Recorder benötigt 5 Watt, wenn er auf OFF steht! Der PC mit externer Harddisk, ebenfalls ausgeschaltet, bringt es auf 10 Watt und die Stehleuchte, übrigens eine Sparlampe, auf 6 Watt. Da ich keine Halogenlampen besitze, mass ich die teure Designerleuchte meiner Nachbarin, welche auch nicht schlecht staunte. Die Anzeige des Messgerätes kletterte auf sage und schreibe 18 Watt! Ausgeschaltet! Selbstverständlich wollte die überraschte Nachbarin auch wissen, wie teuer 18 Watt sind. Dass sie jährlich etwa 35 Franken Stromkosten für eine abgestellte Lampe berappen muss, damit hatte sie nicht gerechnet. «Das ist Betrug! Wer schützt uns vor solchen Machenschaften?!

Einiger Trost im Gerätenschungel war der Fernseher. Sowohl meiner als auch ihrer lag bei 0 Watt im ausgeschalteten Zustand.

Die empörte Frage meiner Nachbarin ist mehr als berechtigt. Wieso dürfen Anlagen verkauft werden, welche Strom verbrauchen auch wenn sie ausgeschaltet sind? Wo ist der Unterschied zwischen einer Attrappe und einem AUS-Schalter,

welcher nicht ausschaltet? Wieso kommen nicht die Hersteller für die Stromkosten auf, welche sie heimlich verursachen?

Das heute gültige Energiegesetz schreibt vor, «Energie möglichst sparsam und rationell zu verwenden» und «den Energieeinsatz so tief als möglich zu halten». (Art. 3). Das UVEK kann zu diesem Zweck mit den Herstellern oder Importeuren von Elektrogeräten Verbrauchs-Zielwerte vereinbaren. Kommt jedoch keine Vereinbarung zustande, so kann der Bundesrat – unter Berücksichtigung internationaler Normen – solche Verbrauchs-Zielwerte erlassen.

Leider beschränkt sich das Gesetz in seiner Umsetzung auf wenige Haushaltgeräte. Eine ganze Reihe von weit verbreiteten Geräten, wie PC, Drucker, Fernseher, Kaffemaschine, Lift, Fax, Modem, Decoder, usw. werden schlicht ignoriert, ohne dabei die internationalen Standards zu berücksichtigen.

Und in der Tat sind andere Länder viel weiter als wir. Seit dem Jahr 2000 gilt in Australien der «one-watt standard», nach welchem Geräte auf dem Markt kommen, die im Standby maximal 1 Watt verbrauchen. Sogar die USA haben einen wichtigen Schritt Richtung Effizienz unternommen: Im August 2001 hat der US-Präsident George W. Bush den berühmten «Executive Order 13221» unterzeichnet, welcher diverse Technologieanbieter richtig zum Schwitzen brachte. EO13221 verlangt, die Standby-Verluste auf 1 Watt zu beschränken. In Kalifornien ist EO13221 bereits in Kraft.

Meine Nachbarin wartet nicht mehr weiter auf den Vollzug des Gesetzes, sondern sie hat bereits gehandelt: Als ich kürzlich bei ihr zu einer Tasse Kaffee war, sah ich, dass der Stecker der Designerlampe ausgezogen auf dem Boden lag.